

Die Ziele und Möglichkeiten

Unser Ziel ist es, die Teilhabe am Arbeitsleben zu verwirklichen: auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder auch dauerhaft in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).

Sie haben die Möglichkeit, nach erfolgreich absolviertem Berufsbildungsbereich eine Tätigkeit auf einem Außenarbeitsplatz aufzunehmen, eine Ausgliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen oder in den Arbeitsbereich der Reha Werkstatt übernommen zu werden.

Auch im Arbeitsbereich wird die Förderung der Kompetenzen und Fähigkeiten weitergeführt. Dazu bieten wir Ihnen weitere Qualifizierungen an. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, in das Integrationsprogramm der Reha einzusteigen.

Jeder Leistungsberechtigte kann aus dem vielfältigen Angebot der arbeitsbegleitenden Maßnahmen für ihn geeignete Kurse auswählen.



Ihre Ansprechpartnerinnen

Dieses Angebot richtet sich an Personen, welche Beschäftigung suchen oder wieder einer beruflichen Tätigkeit nachgehen möchten.

Für Informationen zu dieser Maßnahme stehen Ihnen unsere Sozialdienste vor Ort zur Verfügung.

Sinja Droll

Reha Werkstatt Offenburg

Im Unteren Angel 21a, 77652 Offenburg
Tel: 0781 9258-71

Stephanie Beck

Reha Werkstatt Lahr

Rainer-Haungs-Str. 4, 77933 Lahr
Tel: 07821 9517-12

Anna Nopper

Reha Werkstatt Hausach

Schätzlestr. 1, 77756 Hausach
Tel: 07831 93389-26



Gesellschaft zur Förderung
psychisch Kranker mbH – gemeinnützig

www.reha-offenburg.de

Seestraße 10
77652 Offenburg
Telefon 0781 924571 0

Halt im Leben

(Wieder)einstieg in das Arbeitsleben



**Berufsbildungsbereich für
Menschen mit einer
psychischen Beeinträchtigung**



Reha
OFFENBURG

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
PSYCHISCH KRANKER mbH – gemeinnützig

Ein Unternehmen der
Johannes-Diakonie Mosbach



Die Bildungsträger

Die Gesellschaft zur Förderung psychisch Kranker mbH betreibt seit über 40 Jahren Wohneinrichtungen und Werkstätten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Unsere Werkstätten befinden sich in Offenburg, Lahr, Fischerbach und in Hausach. Sie verfügen insgesamt über ca. 470 Plätze.

Die Begleitung der Teilnehmer ist speziell auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt und wird durch qualifiziertes Fachpersonal umgesetzt.

Seit 2012 sind wir als Bildungsträger AZAV zertifiziert. Ein Teil der Schulungen findet in Kooperation mit regionalen Bildungszentren und in deren Räumlichkeiten statt.



Das Aufnahmeverfahren

Gerne lernen wir Sie unverbindlich kennen, beraten Sie und laden Sie zu einem Werkstatttrudgang ein.

Wir bieten Ihnen an, beim Probearbeiten in die Werkstatt reinzuschnuppern.

Den Aufnahmeantrag stellen Sie über den Sozialdienst der Werkstatt, direkt beim Leistungsträger oder direkt bei Ihren Betreuer/in.

Die Aufnahme in die Reha-Maßnahme erfolgt nach Prüfung der sozialrechtlichen Voraussetzungen durch den Leistungsträger.

Das Eingangsverfahren dauert drei Monate. In dieser Zeit können Sie prüfen, welche Form der beruflichen Wiedereingliederung für Sie geeignet ist. Der Berufsbildungsbereich dauert 24 Monate. Die Ziele für den Berufsbildungsbereich werden gemeinsam festgelegt. Schulungen und Angebote zur Qualifizierung finden regelmäßig statt. Sie können Praktika sowohl in allen Abteilungen der Werkstatt, in einer anderen Werkstatt der Reha, in einer der Dienstleistungsgruppen als auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt absolvieren.

Die berufliche Rehabilitation

Die Einrichtung verfügt über ein Berufsbildungskonzept, das ständig überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen des Arbeitsmarktes angepasst wird.

Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder zur Orientierung kennenzulernen.

In einem individuellen Eingliederungsplan werden die einzelnen Bildungs- und Qualifizierungsmodule auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt, um die berufliche und persönliche Entwicklung zu unterstützen.

Es findet ein breites Schulungsprogramm statt, welches durch Kurse mit z.B. Sport- und tiergestützten Angeboten sowie Kunst und Kultur ergänzt wird.

